

Das magische Sechseck

Thema	Zielgruppe	Dauer	Benötigtes Vorwissen
Erarbeitung des magischen Sechsecks durch Zuordnung von persönlichen Wünschen und Zielen zu den wirtschaftspolitischen Zielen	Gymnasium, berufliche Schule, Sek II	45 Min.	Die SuS* sollten in folgenden Bereichen zumindest Grundkenntnisse besitzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse/Ziele • Wirtschaftspolitik • Arbeitslosigkeit • Inflation • Außenwirtschaft • Wachstum

* SuS: Schülerinnen und Schüler

Intention der Stunde:

Die Lernenden sollen im Rahmen der vorliegenden Unterrichtseinheit:

- (1) die Ziele des magischen Sechsecks benennen können.
- (2) erläutern, was unter den einzelnen Zielen zu verstehen ist.
- (3) ihre persönlichen Ziele den Zielen der Wirtschaftspolitik zuordnen.

Begriffe:

- ⇒ magisches Sechseck
- ⇒ hoher Beschäftigungsstand, stabiles Preisniveau, gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung, Wirtschaftswachstum, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, Erhaltung einer lebenswerten Umwelt

(Ökonomische) Kompetenzen:

Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit werden folgende Kompetenzen an die Lernenden vermittelt:

- Die private Situation der SuS (individuelle Wünsche und Ziele) wird unter Verwendung der entsprechenden Fachbegriffe mit den sechs Zielen der Wirtschaftspolitik verglichen bzw. diesen zugeordnet (geclustert).
- Respektvoller Umgang mit Mitschülern und Auseinandersetzung mit deren Lösungsansätzen
- Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernprozess und -erfolg durch Einzel- und Partnerarbeit
- Selbstständige und methodengeleitete Bearbeitung der Aufgabenstellungen (unter Anleitung)

Materialien:

- Arbeitsblatt 1 „König von Deutschland“
- Arbeitsblatt 2 „Das magische Sechseck“
- Tafelbild: „Das magische Sechseck“ (erwartet / möglich)
- YouTube-Videowiedergabe „König von Deutschland“

Wichtiger Hinweis:

Bei den nachfolgenden Links blendet Youtube nach 10 sek. Laufzeit am unteren Bildschirmrand eine Werbeanzeige ein. Sie können diese aber umgehend durch einen Klick auf das „X“ ausblenden.

Rio Reiser – Video; das Original in einem netten (Video-)Remix
<http://www.youtube.com/watch?v=iM1SvcAfjeQ>

Ganz Schön Feist – nur Audio; sehr schöne Acapella-Version.
<http://www.youtube.com/watch?v=9ehJJBmIZk8>

Ferris MC – nur Audio; Hamburger Rapper interpretiert den Song.
<http://www.youtube.com/watch?v=OK69H69X-FA>

Roger Cicero – nicht im Internet verfügbar, bitte nutzen Sie Ihre private Mediathek

Grundlagentext:

Mithilfe der Wirtschaftspolitik wird das wirtschaftliche Geschehen im Rahmen bestimmter Zielvorgaben durch den Staat beeinflusst. Im Stabilitäts- und Wachstumsgesetz von 1967 sind folgende vier Ziele für die Wirtschaftspolitik formuliert:

- stetiges Wirtschaftswachstum,
- hoher Beschäftigungsstand,
- stabiles Preisniveau und
- außenwirtschaftliches Gleichgewicht.

Dieses sogenannte „magische Viereck“ wird durch die beiden weiteren Teilziele

- Erhaltung einer lebenswerten Umwelt und
- gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung

zum „magischen Sechseck“.

Indem die SuS ihre persönlichen Bedürfnisse bzw. Ziele äußern und aus diesen die sechs wirtschaftspolitischen Ziele ableiten, wird der Umgang mit den für die SuS neuen Themen

und Begriffen weniger abstrakt, individuell erfahrbar und kann dadurch nachhaltiger erlernt werden.

Hinweis:

Eine durchschnittlich gute Lerngruppe sollte erkennen, dass die einzelnen Teilziele miteinander verbunden sind (=Interdependenz der Ziele) und dass es dadurch immer wieder zu Zielkonflikten kommen kann. Bei schwächeren Lerngruppen sollten Sie die SuS durch Hinterfragen und eventuelles Umgruppieren individuellen SuS-Ziele zu potenziellen Zielkonflikten hinführen.

Unterrichtsverlauf: Stunde 1

Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien und Materialien	Methodisch-didaktische Anmerkungen/Kompetenzen
Einstieg	7 Min.	Während das AB 1 „König von Deutschland“ aufgelegt oder ausgeteilt wird, hören die SuS das Lied „König von Deutschland“. Anschließend sollen die SuS eigene Wünsche, Bedürfnisse und Ziele äußern. Diese werden auf Plan-Karten festgehalten und an die Tafel/Pinnwand geheftet.	Unterrichtsgespräch	Arbeitsblatt 1 Video bzw. Audio-Datei Plan-Karten	Aktivierung der SuS
Präsentation	8 Min.	Zwei SuS präsentieren und erläutern die gesammelten Ziele der Mitschülerinnen und Mitschüler, indem die beiden SuS diese an der Tafel/Pinnwand clustern. Bei Bedarf ergänzen weitere SuS die Präsentation.	Schülerpräsentation	Magnete Tafel/Pinnwand	Förderung der Präsentationskompetenz Situation der SuS hervorheben Sicherung der Ergebnisse
Hinführung zur Erarbeitungsphase Vertiefung	2 Min.	Hinweis darauf, dass die bisherigen Vorschläge die persönliche Sichtweise der SuS abbilden. Überleitung zu allgemeinen wirtschaftspolitischen Zielen, etwa denen der Bundesregierung (Stabilitätsgesetz). L. erklärt den Arbeitsauftrag für die nachfolgende EA und PA, klärt den Organisationsrahmen und verteilt die Materialien.	Unterrichtsgespräch		Perspektivwechsel

Erarbeitung	13 Min.	SuS erarbeiten in EA die sechs Ziele der Wirtschaftspolitik. Anschließend klären sie mögliche Textschwierigkeiten mit ihrem Partner und ordnen in PA die Begriffe aus der Aufgabenstellung den jeweiligen Zielen zu.	Einzelarbeit Partnerarbeit	Arbeitsblatt 2	vertiefende Auseinandersetzung Anwendung des Gelernten/ Übung Förderung der Sozialkompetenz
Präsentation Sicherung der Ergebnisse	10 Min.	SuS erläutern ihren Mitschülern die Arbeitsergebnisse, indem sie die farbigen Karten mit den Begriffen durch Clustern an der Tafel oder Pinnwand den einzelnen Zielen zuordnen.	Unterrichtsgespräch	farbige Karten Magnete Tafel/Pinnwand	hohe Schüleraktivierung Förderung der Präsentationskompetenz
Sicherung II Hausaufgabe Ausstieg	5 Min.	Verweis auf den Anfang der Stunde: SuS gleichen ihre am Anfang der Stunde genannten Ziele mit den erarbeiteten wirtschaftspolitischen Zielen ab und ordnen ihre eigenen Ziele den Wipol-Zielen zu. Welche Relevanz besitzen die beiden Ziele (außenwirtschaftliches GG und stetiges Wirtschaftswachstum) für die SuS? Warum wird das magische Sechseck überhaupt so genannt?	Murmelrunde Unterrichtsgespräch	farbige Karten Magnete Tafel/Pinnwand	Anwendung des Gelernten Bezug zum Stundeneinstieg Auswertung Perspektivwechsel

SuS: Schülerinnen und Schüler, L: Lehrerinnen und Lehrer, EA: Einzelarbeit, PA: Partnerarbeit, GG: Gleichgewicht

Inhaltlich-methodischer Kommentar zum Unterrichtsverlauf

Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sollen sich zu Beginn der Stunde Gedanken zu ihren eigenen Zielen und Wünschen machen. Als Einstieg dient das Lied „König von Deutschland“ (im Original von Rio Reiser). Die gesammelten Ziele werden durch zwei SuS an der Tafel/Pinnwand gesammelt und präsentiert. Damit wird gewährleistet, dass die persönlichen Ziele und Wünsche der SuS im gesamten Stundenverlauf präsent sind.

Die SuS sollen anschließend ihre Wünsche thematisch gruppieren (clustern). Kernfragen sind: Welche Ziele haben etwas mit Wirtschaft zu tun? Wie lassen sich diese (wirtschaftspolitischen) Ziele der SuS sinnvoll zu Gruppen zusammenfassen?

Übung

Die Schlagwörter in der Erarbeitungsphase sind so gewählt, dass die SuS sich bzw. ihr Umfeld darin wiederfinden (z.B. Energiewende, Fachkräftemangel etc.). Außerdem erkennen die SuS, dass es sich bei diesen Begriffen um Schlagwörter handelt, die sie jeden Tag in den Medien entdecken können.

Durch die kleinschrittige Vorgehensweise in der Stunde soll gewährleistet werden, dass die SuS nicht überfordert werden und die Motivation, sich am Unterricht zu beteiligen, aufrecht erhalten bleibt. Durch das Clustern werden das freie Sprechen vor der Gruppe sowie die Anwendung von fachbezogenen Begriffen gefördert.

Sicherung

Auf das zwischenzeitliche Abschreiben von Arbeitsergebnissen – z.B. nach der Präsentationsphase – sollte verzichtet werden: Der Fokus liegt klar auf der gemeinsamen Erarbeitung des Lehrstoffes – das zwischenzeitliche Abschreiben würde die SuS aus ihren Gedankenprozessen herausreißen und zu viel Zeit in Anspruch nehmen.

Damit eine schriftliche Fixierung dennoch gewährleistet ist, wird den SuS am Ende der Stunde Zeit eingeräumt, das Tafelbild abzuschreiben. Alternativ können Sie das Tafelbild auch abfotografieren und den SuS auf elektronischem Wege oder als Ausdruck zur Verfügung stellen.

Didaktische Reduktion

Um die SuS nicht zu verunsichern, wird in der vorliegenden Unterrichtseinheit auf die Unterscheidung zwischen quantitativen und qualitativen Zielen verzichtet.

Darüber hinaus spielen auch die Interdependenzen zwischen den einzelnen Zielen in der hier vorgeschlagenen Stundenplanung eine untergeordnete Rolle.

Hinweis:

Um auch die leistungsschwächeren und ruhigeren SuS in den Unterricht einzubeziehen, wird auf die Methode der Einzel- und Partnerarbeit zurückgegriffen. Die SuS können sich so zuerst eigene Gedanken machen und sich daran anschließend mit einer Mitschülerin bzw. einem Mitschüler im „geschützten Raum“ austauschen. Dadurch wird insbesondere unsicheren und ruhigeren SuS ermöglicht, sich ebenfalls intensiv mit dem Lehrstoff auseinanderzusetzen und ggf. bestehende Text- oder Verständnisschwierigkeiten im Vorfeld mit ihren jeweiligen Partnern auszuräumen.

Arbeitsblatt 1: Das alles, und noch viel mehr ...



Bildquelle:
shutterstock.com/Jill Chen

***JEDE NACHT UM HALB EINS, WENN DAS FERNSEHEN RAUSCHT
LEG ICH MICH AUF'S BETT, UND MAL MIR AUS
WIE ES WÄRE, WENN ICH NICHT DER WÄRE, DER ICH BIN
SONDERN KANZLER, KAISER, KÖNIG ODER KÖNIGIN ...***

Arbeitsaufträge:

1. Gab es Wünsche oder Vorhaben (=Ziele) in dem Lied, die Sie teilen?
2. Welche weiteren Ziele haben Sie?
Warum sind Ihnen diese Ziele wichtig?
3. Haben einige Ihrer Ziele etwas mit „Wirtschaft“ zu tun?

Arbeitsblatt 2: Das magische Sechseck

Mithilfe der Wirtschaftspolitik wird das wirtschaftliche Geschehen im Rahmen bestimmter Zielvorgaben beeinflusst. Die Festlegung dieser wirtschaftspolitischen Ziele erfolgt staatspolitisch, z.B. durch das Parlament. Im Stabilitäts- und Wachstumsgesetz von 1967 sind vier Ziele der Wirtschaftspolitik festgelegt:

Wirtschaftswachstum

Von wirtschaftlichem Wachstum wird gesprochen, wenn das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in einem bestimmten Zeitraum, z.B. dem Jahr 2014, gegenüber einer vergleichbaren Periode, hier dem Jahr 2013, zunimmt. Das BIP misst dabei den Wert aller Waren und Dienstleistungen, die im Inland innerhalb dieses Jahres erzeugt oder erbracht wurden.

Laut Stabilitätsgesetz soll das Wirtschaftswachstum stetig und angemessen sein. Stetiges Wachstum ist durch eine gleichmäßige Entwicklung gekennzeichnet. Eine angemessene Wachstumsrate ist aber nur schwer konkret zu definieren. Früher galt eine Wachstumsrate von 4 %, heute erscheinen eher 2,5 bis 3 % als angemessen.

Hoher Beschäftigungsstand

Ein hoher Beschäftigungsstand bedeutet, dass viele Menschen einer Arbeit nachgehen und die Zahl der Arbeitslosen zugleich gering ist.

Gemessen wird der Beschäftigungsstand auf dem Arbeitsmarkt z.B. durch die Arbeitslosenquote. Diese bezieht die Zahl der Arbeitslosen auf (fast) alle Menschen in Deutschland, die im Alter zwischen 15 und 65 Jahre sind (=Erwerbstätige + Arbeitslose). Die Arbeitslosenquote wird monatlich von der Bundesagentur für Arbeit bekannt gegeben.

Stabiles Preisniveau

Preisniveaustabilität ist gleichbedeutend mit der Erhaltung des Geldwertes. Dies ist der Fall, wenn die Preise für Waren und Dienstleistungen im Durchschnitt gleich bleiben. Es darf also keine Inflation mit allgemeinen Preissteigerungen oder Deflation mit allgemeinen Preissenkungen auftreten.

Gemessen wird die Preisentwicklung durch den so genannten Verbraucherpreisindex. Dieser wird vom Statistischen Bundesamt errechnet und regelmäßig veröffentlicht. Liegt die Preissteigerungsrate des Verbraucherpreisindex bei rund 2 %, so gilt dieses Ziel als erfüllt.

Außenwirtschaftliches Gleichgewicht

Jeder Staat ist auf wirtschaftliche Beziehungen zu anderen Volkswirtschaften angewiesen. Außenwirtschaftliches Gleichgewicht wird hergestellt, wenn alle Exporte vom Wert her genau den Importen entsprechen.

Die Erreichung des Ziels wird mithilfe des Außenbeitrags gemessen. Übersteigen die Exporte die Importe, so spricht man von einem positiven Außenbeitrag. Diese gilt beispielsweise für Deutschland. Das Ziel gilt als erreicht, wenn der Außenbeitrag etwa 1,5 – 2 % des BIP beträgt.

Die vier Ziele des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes wurden im Laufe der Zeit durch zwei weitere Ziele ergänzt:

Gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung

Eine gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung ist gesellschaftlich und wirtschaftlich von großer Bedeutung: Wenn sich große Teile der Bevölkerung vom gesellschaftlichen Wohlstand ausgeschlossen fühlen, kann dies zu erheblichen gesellschaftlichen Problemen führen. Nur wenn die bestehenden Einkommens- und Vermögensverhältnisse von der Bevölkerung akzeptiert werden, bleibt der soziale Friede in einer Gesellschaft gewahrt.

Erhaltung einer lebenswerten Umwelt

Künftige Generationen sollten in einer lebenswerten Umwelt wirtschaften und leben können. Die Umweltpolitik des Staates muss daher darauf ausgerichtet sein, nicht nur entstandene Umweltschäden zu beseitigen, sondern auch Umweltschäden in Zukunft zu vermeiden.

Arbeitsauftrag:

1. Einzelarbeit:

Lesen Sie den Informationstext aufmerksam durch und beschreiben Sie die wichtigsten Merkmale der sechs wirtschaftspolitischen Ziele mit Ihren eigenen Worten.

2. Partnerarbeit:

Besprechen Sie den Text und die wichtigsten Merkmale mit Ihrer Sitzpartnerin oder Ihrem Sitzpartner und versuchen Sie gemeinsam, die folgenden Begriffe den jeweiligen wirtschaftspolitischen Zielen zuzuordnen:

- Steuereinnahmen
- BIP
- Exportweltmeister
- Arbeitslosenquote
- Wirtschaftswunder
- sozialer Friede
- Schere zwischen Arm und Reich
- Inflationsrate
- Energiewende
- Verbraucherpreisindex
- stetiges und angemessenes Wachstum
- Fachkräftemangel
- Importzölle
- mehr Ausbildungsplätze
- gerechte Lohnverteilung
- Lebensgrundlage der Menschen
- Europäische Zentralbank (EZB)
- Außenbeitrag



Sie haben 15 Minuten Bearbeitungszeit!

Tafelbild: Das magische Sechseck

